

Fischerkönig Johannes Mayr hat einen geheimen Köder

Beim Königsfischen nutzen die Aichacher Angler die vielseitige Speisekarte der Karpfen.

Aichach Wie der Mensch ist der einheimische Karpfen ein Allesfresser. Auch wenn er kein Raubfrisch ist, sammelt er mit seinem vorstülpbaren Rüsselmaul vom Gewässergrund Insektenlarven, Muscheln, Würmer, Algen und Pflanzensamen auf. Und so ist es nur logisch, dass auch die Angler des Kreisfischereivereins Aichach diese vielseitige Speisekarte benutzen, um einen dicken Fisch an die Angel zu bekommen. Es bleibt aber ein Geheimnis, mit welchen dieser Leckerbissen der diesjährige Fischerkönig Johannes Mayr einen spektakulären

Spiegelkarpfen von 6200 Gramm gefangen hat. Fast ebenso beeindruckend war der zweite Karpfen (5125 Gramm), mit dem Hans Krimmer den Silberrang belegte. Und auch der neue Jungfischerkönig Elias Peschel landete einen Karpfen von immer noch stattlichen 2887 Gramm. Die weiteren Ränge gingen dann an Fänge von Aitel, Hecht und Barsch. Hingewiesen sei noch auf die anstehenden Arbeitsdienste an den Samstagen, 19. und 26. September. *Markus Braun für Kreisfischereiverein Aichach*



Auf dem Bild: Zweiter Vorstand Rainer Kruck, Juri Novocrescenov (Dritter), Jungfischerkönig Elias Pischel, Fischerkönig Johannes Mayr und Hans Krimmer (Zweiter).

Foto: Markus Braun